

Pandemien u.a. – Andererseits kann man aber auch vielleicht überraschend erfahren, wie effektiv und professionell mancher Stadtrat drängende Probleme bewältigt und gelöst hat

Diese kommunalpolitische Ebene zeigt, wie sich städteübergreifende Verflechtungen gebildet haben, wie sie bis heute die Arbeit des Landschaftsverbandes bestimmen. Gleichzeitig wird die in der Forschung bislang eher unterschätzte Bedeutung der einstigen rheinischen Provinziallandtage sichtbar.

Die höchst informative Behördengeschichte ist nicht nur den Mitarbeitern der Behörden zu empfehlen, sondern auch den Bürgern, in deren Urteil so manche Behörde scharfer Kritik ausgesetzt wird. Der Band kann dazu beitragen, die Rolle der zwischen Staat, Stadt und Gesellschaft agierenden Verwaltungsbeamten in der Vergangenheit wie heutzutage kritisch zu hinterfragen.

*Katharina Thielen, Politische Partizipation in der preußischen Rheinprovinz 1815-1845. Eine Verflechtungsgeschichte. Stadt und Gesellschaft, Studien zur Rheinischen Landesgeschichte Band 10, hrsg. vom LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte. Böhlau Verlag (Imprint der Brill-Gruppe), Köln 2023, 737 S., Hardcover, 17 x 24 cm, € 80,00, ISBN 978-3-412-52831-7 P. W.*

### **Viersener Köpfe. Bekannte Bürger(innen) unserer Stadt und ihre Geschichte(n)**

Geschichte wird nicht nur von Männern geschrieben. Das ist zwar eine Binsenweisheit, aber im Bewusstsein der Öffentlichkeit spielt diese zweifelhafte Aussage – bewusst oder unbewusst – vielleicht immer noch eine gewisse Rolle. Umso begrüßenswerter sind daher alle Projekte, die ausdrücklich die Leistungen von Männern und Frauen vorstellen, wie es im vorliegenden Band der Fall ist, in dem es um zahlreiche „Viersener Köpfe“ geht. Der Leser wird auf bekannte, aber auch auf weniger bekannte oder fast vergessene Namen stoßen. Aber alle haben ihren Beitrag zum Gedeihen der Stadt Viersen geleistet, in der Vergangenheit wie in der Gegenwart.

Der Leser findet viele Informationen über die ausgewählten Bürger(innen), insbesondere über noch lebende Persönlichkeiten, wie sie sonst kaum auffindbar sind. In zahlreichen Interviews haben sie aus ihrem Leben vielgestaltige Einzelheiten und Fakten mitgeteilt sowie Abbildungen zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Porträts gehen daher über sonst gewohnte Kurzbiografien hinaus. Sie erfüllen durchaus wissenschaftliche Ansprüche, bieten aber auch aufschlussreiche und unterhaltsame Informationen.

Die porträtierten Personen sind: Franz-Josef Antwerpes, Politiker, Autor, Entertainer; Teresa Bock, Sozialwissenschaftlerin und Hochschulrektorin; Mirja Boes, Comedian, Sängerin, Schauspielerin; Dieter Bongartz, Schriftsteller und Regisseur; Till Brönner, Musiker, Produzent, Fotograf;

Hilde Bruch, Ärztin und Psychoanalytikerin; Will Brüll, Bilghauser, Maler, Zeichner; Friedrich (von) Diergardt, Unternehmer, Politiker, Wohltäter; Joseph Dommers-Vehling, Autor, Koch, Gewerkschaftsgründer; Georg Ettl, Künstler und Pädagoge; Kornelius Feyen, Maler und Lehrer; Theodor Frings, Philologe; Clemens Füsers, Schriftsteller, Journalist, Regisseur; Elmar Goerden, Theater- und Opernregisseur; Alfred (Ali) Haurand, Musiker, Moderator, Organisator; Oliver Hilmes, Schriftsteller und Kulturmanager; Irmgard von Söchtern, Volksheilige und Phantom; Yvon Jansen, Schauspielerin und Sängerin; Josef Kaiser, Unternehmer, Schlosser, Mäzen; Reinhard Kaiser, Schriftsteller, Übersetzer, Fotograf; Ruth Kaiser, Fotografin, Autorin, Bildhauerin; Wilhelm Kaiser-Lindemann, Musiker, Komponist, Arrangeur; Thomas Kessler, Musiker, Architekt, Produzent; Ernst Klusen, Volksliedforscher, Lehrer, Komponist; Franz Wilhelm Koenigs, Kaufmann und Unternehmer; Wilhelm Koenigs, Chemiker; Ernst Küppers, Meisterschwimmer und Schwimmmeister; Monika Linges, Jazzsängerin und Stimmtherapeutin; Gustav (von) Mevissen, Unternehmer, Bankier, Politiker; Heinrich Mostertz, Maler, Kolonialbeamter, (Mundart)Autor; Peter Norrenberg, Pfarrer, Autor, Lokalhistoriker; Markus Orths, Schriftsteller; Jakob Peters-Messer (jun.), Opernregisseur; Theo Püll, Hochspringer; Gaby Reimann, Hockeyspielerin; Hermann Schmitz, Maler; Werner Schriefers, Maler, Designer, Sammler; Joachim Schürmann, Architekt; Peter Terkatz, Bildhauer; Albert Vigoleis Thelen, Schriftsteller.

Zusätzlich zu den Einzelporträts finden sich Beiträge zu Journalisten/Moderatoren (Elmar Theveßen, Dieter Könnens, Michael Antwerpes) und die Musikszene (Was Viersen bietet...). – Das Nachwort begründet die Auswahl der vorgestellten Persönlichkeiten (Wer ist drin, wer nicht und warum?). – Umfangreiche Anmerkungen, der Bildnachweis und eine Literaturliste beschließen den Band.

Mit den „Viersener Köpfen“ liegt ein besonderes Geschichtsbuch über Viersen vor, das überzeugend die Tatsache dokumentiert, dass es vor allem die Menschen mit ihren Möglichkeiten und ihrem Handeln sind, die die Geschichte ihres Ortes bestimmen. Diese Personengeschichte trägt entscheidend zur Lebensqualität einer Stadt bei, zur Identitätsfindung, zu einem fundierten Heimatgefühl und natürlich zu einer Vermittlung historischer Prozesse und Fakten und damit wiederum hoffentlich zu einem wachsenden Interesse an der allgemeinen Geschichte der Stadt.

Der vorliegende Band will an das Auftreten, den Einsatz, die Bedeutung, die Leistungen der Bürger für ihre Stadt erinnern und damit einen wesentlichen Beitrag gegen das Vergessen bieten.

*Paul und Torsten Eßer, Viersener Köpfe. Bekannte Bürger(innen) unserer Stadt und ihre Geschichte(n). Iris Kater Verlag & Medien GmbH, Viersen 2023, 299 S., zahlreiche Abb., broschiert, 19 x 22,5 cm, € 20,00, ISBN 978-3-944514-21-5 P. W.*